



*Treu und hilfsbereit, sind immer da wenn sie gebraucht werden, die Transporter  
Eine lose Folge von Dokumentationen von den Traditionalisten der Luftwaffe*

*Stand Sommer 2014 - Seite 1*

Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt  
und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen.

Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2014 Source of Details Wikipedia and Internet

## Hunting Percival P.66 Pembroke



**AIC = 4.031.2751.10.62/95**

Die **Hunting Percival Pembroke** (P.66) war ein zweimotoriges Mehrzweckflugzeug der Zeit des Kalten Krieges aus britischer Produktion. Sie wurde von E. Wickner Percival entwickelt. Die Percival Aircraft Ltd. fertigte ab etwa 1952 bis 1959 136 Exemplare in unterschiedlichen Varianten.

### Entwicklungsgeschichte

Bei der Pembroke handelt es sich um einen freitragenden Schulterdecker mit zwei Sternmotoren in Triebwerksgondeln unter den Tragflächen. Die Pembroke war in vielen Ländern im Einsatz, vor allem als kleiner Transporter, aber auch für Schulungsaufgaben, z.B. in der Radar- und Navigationsausbildung, Luftbilderstellung und Vermessung. Bei der britischen "Royal Air Force" (RAF) wurde die Maschine unter der Bezeichnung "Pembroke C1" geführt.

Als zu Beginn des Aufbaus der Bundeswehr am 24. September 1956 auf dem Fliegerhorst Fürstenfeldbruck zum ersten Mal Flugzeuge der Luftwaffe mit dem deutschen Hoheitszeichen abhoben, konnte man in einiger Entfernung am Platzrand 2-motorige Transport- und Verbindungsflugzeuge in Linie aufgestellt sehen: 33 zweimotorige Flugzeuge des britischen Typs Pembroke C.Mk.54, einem leichten Transport- und Verbindungsflugzeug, das später auch in der Flugvermessung eine Verwendung fand, waren von der Bundeswehr 1956 beschafft und auf dem Fliegerhorst Fürstenfeldbruck stationiert worden. In der Flugbereitschaft des BMVg flogen einige Pembroke mit einer Sonderausstattung für VIP-Einsätze. Diese Flugzeuge waren für vier Besatzungsmitglieder und acht Passagiere ausgelegt.

Die erste Pembroke mit der Werk-Nr. 091 und der Bundeswehr-Kennung AS-551 erhielt im Juni 1957 die "Technische Schule der Luftwaffe" (TS-LW 3) in Faßberg. Hier fand die Schulung des fliegertechnischen Personals statt. Die letzte Pembroke mit der Nr. 33 ging an die TSLW 1 in Kaufbeuren zur Ausbildung von Bordnavigatoren. Sie wurde am 11. April 1959 mit der Werk-Nr. 1021 und der BW-Kennung BF-563 ausgeliefert. Neun Flugzeuge erhielt die Ausbildungsgruppe A der Flugzeugführerschule „S“ in Memmingen zur Schulung von Flugzeugführern auf mehrmotorigen Flugzeugen. Eine Anzahl von C.Mk. 54 gingen an die 2. Flugvermessungsstaffel 612, die bis November 1961 in Kaufbeuren stationiert war. Vier Pembroke waren bei der Luftwaffe als Fotoflugzeuge speziell mit einer verglasten Bugnase ausgestattet. Zeitweise waren einige Maschinen auch bei der Marine im SAR-Einsatz.

Die im Luftwaffenmuseum ausgestellte Percival P.66 Pembroke C.Mk.54 ist eine Flugvermessungs-Variante mit der Werk-Nr. 102. Die BW-Kennung als XA-109 wurde vor einigen Jahren bei einer Überholung mangels



*Treu und hilfsbereit, sind immer da wenn sie gebraucht werden, die Transporter  
Eine lose Folge von Dokumentationen von den Traditionalisten der Luftwaffe*

*Stand Sommer 2014 - Seite 2*

**Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt  
und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen.**

Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2014 Source of Details Wikipedia and Internet

weiterer Kenntnisse über das Flugzeug nach Bildern von Maschinen der Flugvermessungsstaffel Lechfeld angebracht. Tatsächlich trug die Werk-Nr. 102 während ihrer Dienstzeit nacheinander die „echten“ Bundeswehr-Kennungen AS-558, YA-558 und bis zu ihrer Ausmusterung 54+07. Ab 1968 erhielten die alle verbliebenen Pembrokes die Kennzeichen 54+01 bis 54+29.

Bei der Royal Air Force trat die Pembroke 1953 den Dienst an und ersetzte die Avro Anson für leichte Transportaufgaben. So wie andere RAF Transporter waren die Passagiersitze entgegen der Flugrichtung für erhöhte Sicherheit angeordnet. 6 Maschinen wurden als Pembroke C(PR).1 als Photo-Aufklärungsflugzeug produziert. Diese versahen den Dienst in der No. 81 Squadron RAF während der Malayischen Krise. Die RAF Pembrokes wurden modernisiert, um den Einsatz bis in 1970 zu gewährleisten. Die letzte Einheit, die Pembrokes einsetzte, war die No. 60 Squadron RAF auf der RAF-Basis Wildenrath, 1988 wurden diese außer Dienst gestellt und durch die Hawker Siddeley Andover ersetzt.

Die Finnische Luftwaffe setzte zwei Flugzeuge für Luftphotographische Aufgaben zwischen 1956 und 1968 im Auftrag der "National Land Survey of Finland" ein. Eines der Flugzeuge wurde 1965 zerstört, als es in eine Schneewand während der Landung raste. Das andere Flugzeug wird zurzeit am Flugmuseum des Zentralen Finnlands restauriert.

### Versionen:

- **P.66 Pembroke C1** - Kommunikations- and Transportversion der RAF, 44 gebaut
- **P.66 Pembroke C(PR)1** - Fotoversion der RAF, 6 gebaut und 2 umgebaute C1.
- **P.66 Pembroke C51** - Exportversion für Belgien.
- **P.66 Pembroke C52** - Exportversion für Schweden (Bezeichnung dort: Tp 83)
- **P.66 Pembroke C53** - Exportversion für Finnland.
- **P.66 Pembroke C54** - Exportversion für Deutschland, 33 gebaut
- **P.66 President** - Ziviltransport, 5 gebaut

### Technische Daten:

Hersteller	Hunting Percival Aircraft Ltd.	Flügelfläche:	37,16 qm
Besatzung	4 + 8 Passagiere max.	Leergewicht	4.160 kg
Triebwerk	2 x Alvis Leonides Mk 12701.	Max. Abfluggewicht	6125 kg
Art	Sternmotore, luftgekühlt	Höchstgeschwindigkeit	380 km/h
Zylinder	9	Reisegeschwindigkeit	250 km/h
Leistung	je 560 PS	Dienstgipfelhöhe	ca. 7680 m
Länge	14,02 m	Reichweite	ca. 1.850 km
Höhe	4,88 m	Startstrecke	770 m
Spannweite	19,66 m	Erstflug	21.11.1952



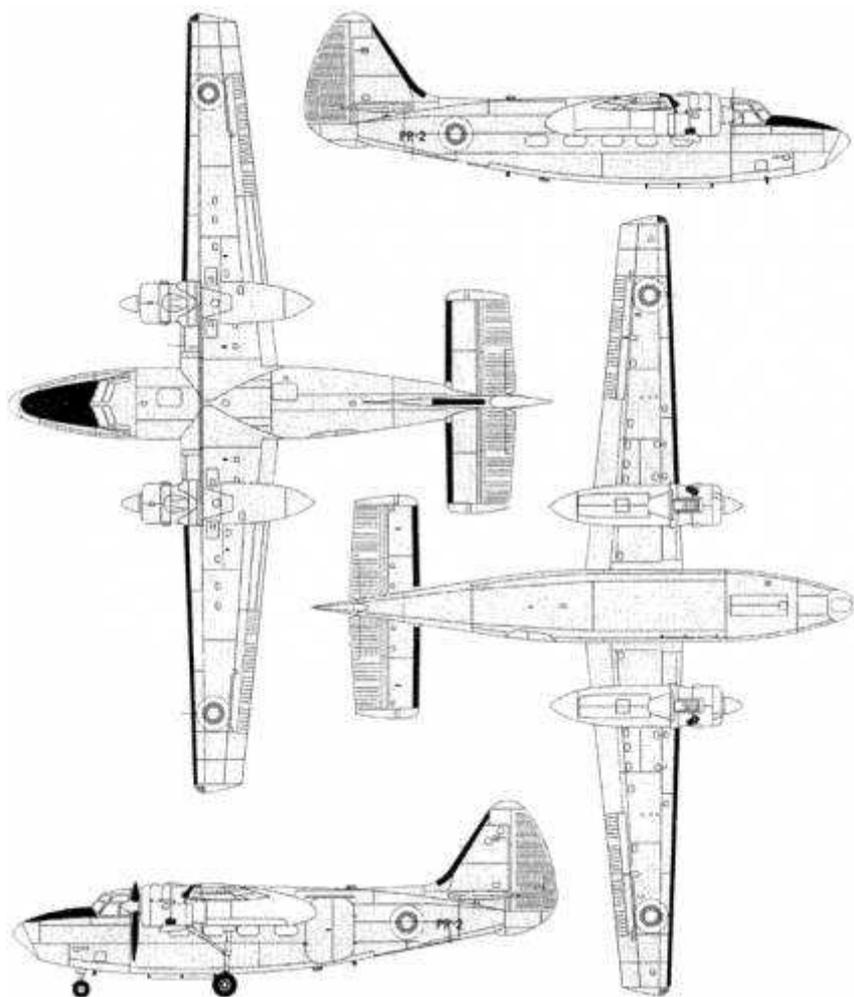


*Treu und hilfsbereit, sind immer da wenn sie gebraucht werden, die Transporter  
Eine lose Folge von Dokumentationen von den Traditionalisten der Luftwaffe*

*Stand Sommer 2014 - Seite 3*

**Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt  
und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen.**

Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2014 Source of Details Wikipedia and Internet



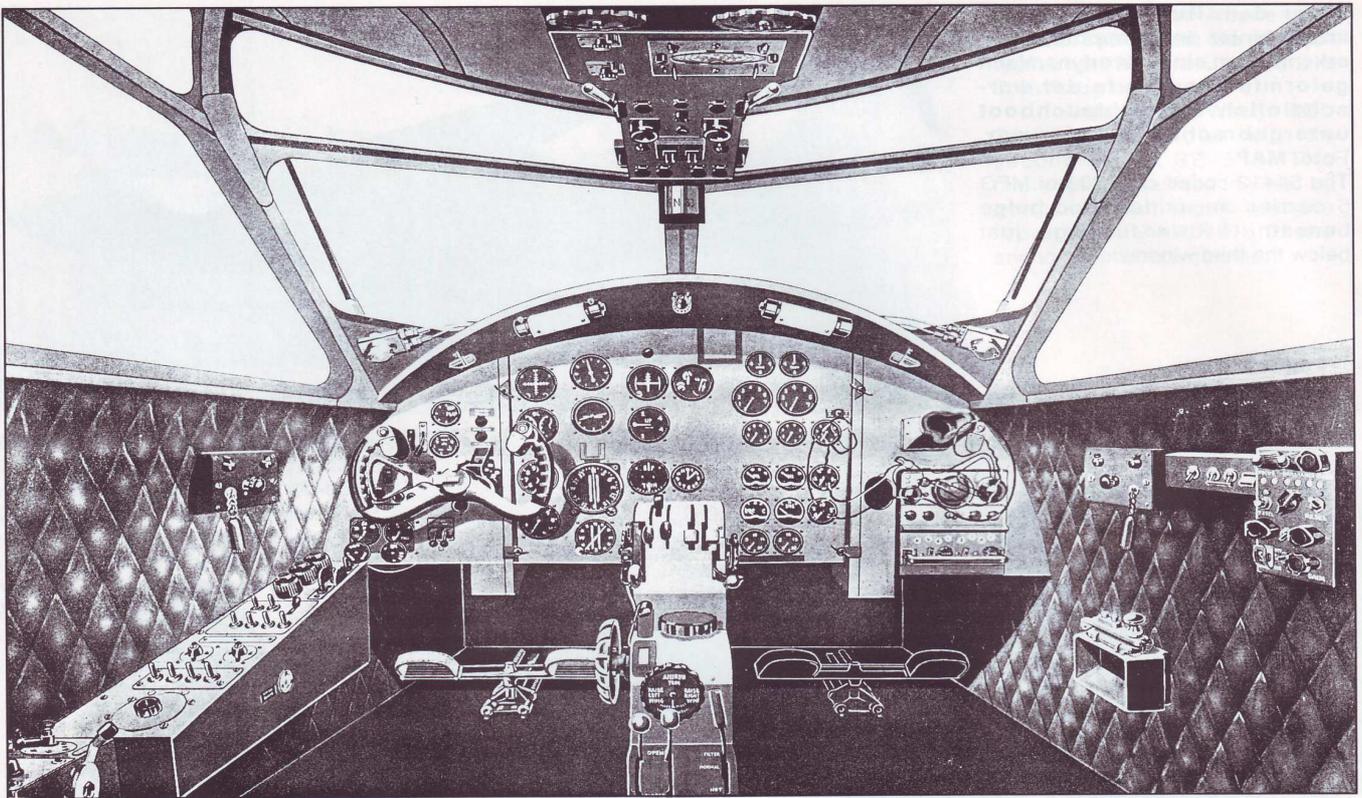


*Treu und hilfsbereit, sind immer da wenn sie gebraucht werden, die Transporter  
Eine lose Folge von Dokumentationen von den Traditionalisten der Luftwaffe*

*Stand Sommer 2014 - Seite 4*

**Diese Dokumentationen werden Interessenten auf Wunsch zur Verfügung gestellt  
und erscheinen in einer losen Folge von Zeiträumen.**

Compiled and edited by Johannes Wehrmann 2014 Source of Details Wikipedia and Internet



**Typisches Cockpit Layout Pembroke**

